

## Band VIII., Nr. 3042, Seite 270-271

*Graf Konrad von Vaihingen überlässt nach Anhörung seiner Ratgeben und mit Einwilligung seiner Mutter dem Katharinenspital zu Esslingen das Vogtrecht von den 16 Morgen Weinberg in Horrheim und Haslach, soweit sie der Spital selbst baut, ferner von 4 Morgen Wiesen, Haus, Kelter und Garten in Haslach, die dem Spital gehören, gegen Bezahlung von 30 Pfund Heller; soweit jedoch die Weinberge an Bauleute verliehen sind, sollen diese für ihren Teil das Vogtrecht zur Verfallzeit entrichten. Der Graf freit in gleicher Weise zum Dank für ein ihm seitens des Spitals gewährtes Darlehen von 10 Pfund Heller alle Güter, die dem Spital fernerhin geschenkt werden, doch mit der Einschränkung, dass nach der Heimzahlung der Schuldsomme dieses Privilegium hinfällig wird.* <br> <br> Diz sint gezúge: Marquart der schultheiss ze Esselingen, Rûpreht, Conrat sin brüder, Hainrich Stainbis, Sifrid von Dürnkain richter ze Esselingen, Hainrich Spiegel, Albreht Kaltisen, Diemar, Lud[wig] von Grüningen<sup>1</sup>, Cünz Bernhuser und Cünrat Folbîn burger ze Vaihingen, Cünrat Zicgelman, Hainrich dez schultheissen sun von Haselach, . . dictus Shutvel, Wecangel von Horhain. <br> <br> *Siegler: Der Aussteller, der Graf von Asperg, der Dekan von Esslingen, die Stadt Esslingen.* <br> <br> Diz geschach und wart dirre brief geben dez jares, do man zalt von Cristes gebürte tusent jar, zwaihundert und dar nach in dem ain und achtzigosten jare, an der mitwochen nach dem achtenden tag nach dem Ostertag.

Ohne Ortsangabe, 1281. April 23.

Übersetzung des 14. Jahrhunderts auf Pergament mit der Unterschrift: *Diz ist ain abschrift, diu von latine ze tútsche bracht ist nach besigelten latinschen briefs sage, als der seit und hillet.*

<sup>1</sup>Markgröningen oder Neckargröningen.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

Stadtarchiv Esslingen

**Signatur/Titel des Originals:**

KH U 4335

**Überlieferung und Textkritik:**

1: Deutsche Übersetzung auf Pergament (14. Jh.), 2: im Registraturbuch A, S. 204b, 3: im Registraturbuch B, S. 139 (nach dem lateinischen Original mit dem Datum feria quinta post Quasimodogeniti (April 24)).

**Regesten:**

ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 57-58, Nr. 170.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)<br> Esslingen am Neckar, ES<br> Hohenhaslach Wohnplatz (1141)<br> Hohenhaslach, Sachsenheim, LB<br> Horrheim Wohnplatz (1117)<br> Horrheim, Vaihingen an der Enz, LB<br> Markgröningen Wohnplatz (1046)<br> Markgröningen, LB<br> Neckargröningen Wohnplatz (1198)<br> Neckargröningen, Remseck am Neckar, LB<br> Niederhaslach Wohnplatz (1147)<br> Niederhaslach, Sachsenheim, LB<br> Obertürkheim Wohnplatz (40)<br> Obertürkheim, Stuttgart, S<br> Untertürkheim Wohnplatz (62)<br> Untertürkheim, Stuttgart, S<br> Vaihingen an der Enz Wohnplatz (1130)<br> Vaihingen an der Enz, LB